

## Innungsnachrichten

**Breslau (Uhrmacherinnung).** Am Mittwoch, dem 27. April 1938, um 20 Uhr, findet im Vinzenzhaus, Seminargasse, die Innungsversammlung statt. Im Saale sind die Zwischenprüfungsarbeiten unserer Lehrlinge ausgestellt. Diejenigen Berufskameraden, welche an den Buchführungskursen nicht teilnehmen wollen, weil sie eine gleichartige oder auch vielleicht bessere Buchführung haben, müssen über die Innung um Befreiung nachsuchen, unter Angabe, welche Bücher tatsächlich geführt werden. Mit den April/Juni-Beiträgen kommen noch zur Erhebung: 1 RM. einmalige Abgabe an den Reichsinnungsverband des Uhrmacherhandwerks zur Erstellung einer Reichsfachschule; 1 RM. für die Geschäftsführung der Kreishandwerkerschaft Breslau für die Zeit vom April bis September 1938. Die berufskundliche Fahrt unserer Lehrlinge nach Glashütte soll nach dem Turnfest stattfinden. Sie wird 3 Tage beanspruchen. Abfahrt: Sonntags früh; Rückfahrt: Dienstag abends. Der genaue Termin wird noch bekanntgegeben. Die Fahrt wird im Autobus durchgeführt. Teilnehmer sind die Lehrlinge im zweiten, dritten und vierten Lehrjahr. Es ist durchaus erwünscht, daß sich auch Meister und Gehilfen an dieser berufskundlichen Fahrt beteiligen. Die Kosten betragen etwa 20 RM. Anmeldungen werden erbeten an Bk. Borchardt, Lehmgrabenstraße 69. Für unbemittelte Lehrlinge ist die Fahrt kostenlos, ebenso die Verpflegung. Besser gestellte Lehrlinge zahlen einen kleinen Unkostenbeitrag. — Tagesordnung: 1. Bekanntgabe der Niederschrift der letzten Innungsversammlung; 2. Eingänge und Mitteilungen; 3. Haushaltplan 1938/39; 4. Bericht über die stattgefundenen Gehilfenprüfungen; 5. Eine Viertelstunde reine Fachfragen; 6. Briefkasten und Verschiedenes. Bei der Wichtigkeit der Tagesordnung erwarten wir vollzähligen und pünktlichen Besuch. (VII/1729)

**Darmstadt.** (Uhrmacherinnung.) Wir bitten unsere Mitglieder, davon Kenntnis zu nehmen, daß infolge der angeordneten Versammlungsruhe unsere Jahreshauptversammlung nicht am 25. April, sondern am Montag, dem 9. Mai, nachmittags 2 1/2 Uhr, in Darmstadt, im „Kaisersaal“, Grafenstraße, stattfindet. (VII/1732)

**Dresden.** (Uhrmacherinnung.) Die ursprünglich für 27. April 1938 angezeigte Jahreshauptversammlung der Uhrmacherinnung Dresden mußte wegen der Versammlungsruhe verlegt werden, findet nunmehr am 8. Mai, 10 Uhr, im Restaurant „Palmengarten“, Pirnaische Straße, statt.

**Hannover.** (Uhrmacherinnung.) Die nächste Innungsversammlung, die eine Hauptversammlung ist, wird am Montag, dem 25. April, im „Hotel zur Post“, Hannover, abgehalten. Die Vormittagsversammlung findet um 10<sup>15</sup> Uhr, die Abendversammlung um 20<sup>15</sup> Uhr statt. Die Versammlung hat zu beschließen über die Vertrauensfrage zum Obermeister. B) Genehmigung des Haushaltsplanes für das Jahr 1938/39; C) Berichterstattung des Vorstandes; D) Kassenbericht; E) Verschiedenes; F) Weitere bis dahin noch eingehende Anordnungen.

Ich weise nochmals darauf hin, daß diese Versammlung als Hauptversammlung anzusehen ist, Fehlen daher mit höheren Strafen belegt wird. (VII/1727)

**Heidelberg.** (Uhrmacherinnung.) Am 25. April 1938, 14<sup>00</sup> Uhr, findet die Jahreshauptversammlung im Neckarsälechen der Stadthalle statt. Die Tagesordnung wird den Mitgliedern durch Rundschreiben bekanntgegeben. Erscheinen ist Pflicht. (VII/1726) Otto Bleck, Schriftführer.

**Wittenberg.** Die Innungsversammlung findet am Sonntag, dem 24. April 1938, im „Wittenberger Hof“ (Nähe des Luther-Hauses, Collegienstraße), statt. Beginn der Festversammlung vormittags 10<sup>15</sup> Uhr. Tagesordnung: Gedenken an Groß-Deutschland, Begrüßung, Sprechchor, Festansprache, Ehrungen, Meisterlossprechung, Lehrlingeinführung.

Die ganze Veranstaltung wird ein festliches Gepräge haben, es sind alle Berufskameraden mit Frauen und Gefolgschaftsmitgliedern eingeladen. Nach dem offiziellen Teil findet eine gemeinsame Festtafel statt, danach kameradschaftliches Beisammensein bei Musik und Tanz. (VII/1724)

**Zittau.** (Uhrmacherinnung.) Am Montag, dem 25. April 1938, nachmittags 2 Uhr, findet in „Hütters Hotel“, Zittau, am Bahnhof, unsere 40. Hauptversammlung statt.

Tagesordnung: 1. Bericht des Obermeisters. 2. Stellung der Vertrauensfrage durch den Obermeister. 3. Aussprache. 4. Besichtigung der Ausstellung „Deutsche Werkstoffe im Handwerk“ in der Handwerkerschule in Zittau. Ich erwarte, daß alle Kameraden pünktlich um 2 Uhr zur Stelle sind. Es ist unbedingte Pflicht eines jeden, zur Versammlung zu erscheinen. (VII/1725)

**Dessau.** Bericht der Innungsversammlung der Uhrmacherinnung Anhalt-Ost am 2. März 1938. Eröffnung der Versammlung um 14<sup>15</sup> Uhr durch Obermeister Hampel. Neu aufgenommen wurden die Uhrmacher Dröbes und Koppe.

Punkt 1. Die Buchführung. Jedes Innungsmitglied ist verpflichtet, an dem Buchführungskursus teilzunehmen. Der Preis des Kurses ist 4 RM. Die Lehrmittel, sogenannte Übungsmappe, kostet 79 Pf. (Selbstkosten der Innung). Da in unserem Handwerk sehr oft die Frau des Geschäftsinhabers die Buchführung und die täglichen Geschäftsvorfälle erledigt, so können die Frauen auch an dem Kursus teilnehmen. Jede Frau oder sonstiges Familienmitglied muß, um an dem Kursus teilzunehmen, eine eigene Übungsmappe haben.

Punkt 2. Haushaltplan. Der Haushaltplan wurde von der Innung gut und richtig befunden.

Punkt 3. Verschiedenes. Obermeister Hampel verliest nochmals die Richtlinien der Meisterprüfungsverordnung und weist auf die Roh-

*In Innungsversammlungen, Fachkursen, Schulungsabenden usw. sind die vom Kuratorium für Fachschrifttum herausgegebenen Fachbuchlisten, die in allen Buchhandlungen kostenlos zu haben sind, zu verteilen. Insbesondere sind auch die Gesellen und Lehrlinge mit Fachbuchlisten zu versehen. Nach der Prüfung ist jedem Prüfling eine Fachbuchliste zu übergeben.*

## Terminkalender\*)

- 24. April: Gera, 14 Uhr, Jahreshauptversammlung im Lokal „Heinrichsbrücke“.
- 24. April: Schleswig, Versammlung mit Lichtbildervortrag „Werkzeuge und Werkstattwinke“.
- 24. April: Wittenberg, Innungsversammlung, vormittags 10<sup>15</sup> Uhr, im „Wittenberger Hof“ (Nähe des Lutherhauses, Collegienstraße).
- 24. April: Zwickau, 14<sup>15</sup> Uhr, „Gasthaus Greif“, Wichtige Versammlung.
- 25. April: Hannover, 10<sup>30</sup> und 20<sup>30</sup> Uhr, Hauptversammlung im „Hotel Post“.
- 25. April: Heidelberg, 14<sup>15</sup> Uhr, Jahreshauptversammlung im „Neckarsälechen“.
- 25. April: Zittau, 14 Uhr, Innungsversammlung in „Hütters Hotel“.
- 27. April: Breslau, 20 Uhr, Versammlung im „Vinzenzhaus“.
- 28. April: Collbus, Jahreshauptversammlung, nachmittags 2 Uhr, im Hotel „Kaiser-Adler“, Bahnhofstraße.
- 8. Mai: Dresden, 10 Uhr, Jahreshauptversammlung im Restaurant „Palmengarten“.
- 8. Mai: Stolp, Quartalsversammlung.
- 9. Mai: Darmstadt, 2<sup>15</sup> Uhr, Versammlung im „Kaisersaal“.

\*) Achtung! Verschiedene Versammlungen fallen aus wegen der angeordneten Versammlungsruhe.

werke hin, welche die Innung am Lager hat. Außerdem auch auf die Innungsbibliothek, welche nur aus Lehrbüchern zur Gesellen- und Meisterprüfung besteht und jetzt schon einen Wert von über 150 RM. hat, die jedem kostenlos zur Verfügung steht.

Jeder Kollege, der Altgold kauft, ist verpflichtet, genaue Aufzeichnungen über den Erwerb und den Verbleib des gekauften Goldes zu machen.

Diejenigen Meister, welche Lehrlinge halten, müssen den vorgeschriebenen Lehrbrief vom Reichsinnungsverband kaufen und für den Lehrling ausfüllen. Neueinstellungen von Lehrlingen sind nur durch das Arbeitsamt möglich.

Der Innungsgrundbetrag ist im Monat 1,80 RM. je Lehrling, Geselle und Verkäuferin 0,20 RM. Aufschlag.

Jedes Innungsmitglied muß im ersten Viertel jeden Jahres einen Sonderbeitrag von 1 RM. zahlen, welcher dem Reichsinnungsverband zugeführt wird zur Unterstützung von Fachschulen.

Zum Werbewart der Innung wurde Kollege Heilmann bestimmt. Mit der Führerehrung wurde die Versammlung um 18 Uhr geschlossen. (VII/1714) Heil Hitler! L. Fuchs, Schriftführer.

**Neunkirchen.** (Uhrmacherinnung der Kreise Ottweiler, St. Wendel und Homburg.) In der Pflichtversammlung am Montag gab Obermeister Dietrich, Neunkirchen, einen Aufruf des Reichsinnungsmeisters bekannt, der die deutschen Uhrmacher ersucht, Freistellen und Erholungsplätze für Kinder österreichischer Uhrmacher bereitzustellen.

In knappster Form, dabei durchaus klar und übersichtlich, sprach Oberinspektor Blehl vom Finanzamt Neunkirchen über Buchführungspflicht, die verschiedenen vom Handwerker anzulegenden Bücher, Bilanz und Steuern. Das Thema Gemeinschaftswerbung schnitt Bezirksinnungsmeister Müller an. Lehrlingswart Karl Zimmermann berichtete über die Zwischenprüfungen, an denen sich leider von den fünf bis sechs Lehrlingen des Innungsbereiches nur drei beteiligt hatten. Der Lehrling Willi Licht, Neunkirchen, bei Meister Karl Zimmermann, hat die Prüfung mit Auszeichnung bestanden und je ein Geschenk der Innung und des Reichsinnungsverbandes erhalten. Der Lehrlingswart verwies auf die große Bedeutung der Zwischenprüfungen; er habe den Eindruck, daß durch die Zwischenprüfungen mit den Anforderungen auch die Leistungen stark in die Höhe geschneit seien. Bei den nächsten Zwischenprüfungen dürfe kein Lehrling zurückbleiben. Auch beim Reichsberufswettkampf, wo diesmal kein Preis erzielt worden sei, müsse das Uhrmacherhandwerk 1939 würdig vertreten sein. Die Eltern und Meister hätten die Pflicht, die Lehrlinge dazu anzuhelfen.

Beiratsmitglied Walter Zimmermann berichtete über die Preissenkung für Markenuhren. Zum Schluß sprach Geschäftsführer Dr. Enderslein eingehend über die Geschichte des Innungswesens und die Aufgaben der Innungen. Der zweite Teil des Vortrags zeigte die Vielzahl der Probleme auf, die dem heutigen Innungswesen gestellt sind, besonders in der Frage der Heranbildung eines tüchtigen handwerkerlichen Nachwuchses. Auf dem Gebiet der Fortbildung nannte er die Sonderkurse und die jetzt durchgeführten in Buchführung, denen später auch Kurse in Steuer- und Bilanzfragen folgen sollen. Zum Schluß teilte er mit, daß Anfang Mai in Neunkirchen eine Ausstellung „Deutsche Werkstoffe“ eröffnet wird. Mit der Bekanntgabe einer Reihe wichtiger Bestimmungen und Anordnungen wurde die Versammlung geschlossen. (VII/1716)

## Die nächste Nummer erscheint am 29. April

Herausgeber: Hans Flügel, Reichsinnungsmeister des Uhrmacherhandwerks — Schriftleitung: Berlin W 35, Potsdamer Str. 111 (Reichsinnungsverband) — Verantwortlich für den Textteil: Hans Jendryk, Uhrmachermeister, Berlin W 35 — Hauptgeschäftsstelle: Halle (Saale), Mühlweg 19 — Verantwortlich für die Anzeigen: Friß Moeschter, Halle/S. — DA. I. V. 5838, einschließlich Streuverand 970. — Pl. 4. — Druck und Verlag von Wilhelm Knapp, Halle (Saale) — Zuschriften, die den Textteil betreffen, sind an die Schriftleitung nach Berlin, sonstige Zuschriften, Anzeigen- und Bezugsbestellungen, Geldsendungen usw. sind an die Hauptgeschäftsstelle in Halle (Saale), Mühlweg 19, zu richten.